

## **Angriffe auf Politiker in Brandenburg: Grünen-Helfer im Visier**

In Brandenburg wurde ein 68-jähriger Helfer der Grünen während des Flyerverteilens angegriffen und bestohlen. Die Polizei ermittelt.

## **Anstieg von politisch motivierten Angriffen in Brandenburg**

Brandenburg steht in diesem Wahljahr vor einer alarmierenden Entwicklung: Die Polizei verzeichnet einen signifikanten Anstieg von Angriffen auf Politiker und politisch engagierte Bürger. Diese Gewaltakte, die in einem besonders sensiblen Wahlkampf-Kontext geschehen, werfen Fragen über das politische Klima und die gesellschaftliche Sicherheit in der Region auf.

## **Schock über den Angriff auf einen Grünen-Helfer**

Besonders besorgniserregend ist der Angriff auf einen 68-jährigen Helfer von Bündnis 90/Die Grünen, der am Vormittag des Vorfalls in Hohen Neuendorf Flyer verteilte. Diese gewaltsame Auseinandersetzung, bei der der Helfer leicht verletzt wurde, wird vom Kreisverband der Grünen aufs Schärfste verurteilt. Anne Schumacher, die Sprecherin des Kreisverbands, äußerte sich schockiert über die Gewaltanwendung gegen Menschen, die sich politisch engagieren, und betonte, dass solche Taten niemals gerechtfertigt seien.

## **Hintergrund der eskalierenden Gewalt**

Der Vorfall steht nicht isoliert da. Vielmehr ist er Teil eines besorgniserregenden Trends: Im ersten Quartal dieses Jahres wurden in Brandenburg bereits 75 politisch motivierte Straftaten registriert. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von über 35 Prozent. Die steigende Aggressivität ist besonders alarmierend, da sie sich in einem Jahr manifestiert, in dem wichtige Wahlen bevorstehen, darunter die Landtagswahl am 22. September sowie Kommunal- und Europawahlen im Juni.

## **Die Rolle der Politik und der Gesellschaft**

Die Vorfälle werfen ein Licht auf die Risiken, denen sich Politiker und aktiv Engagierte in ihrem Alltag aussetzen. Rassistische Ausfälle, wie der Übergriff auf die CDU-Politikerin Adeline Abimnwi Awemo während des Wahlkampfs, zeigen, dass die Gewalt gegen politisches Engagement kein Einzelfall ist. Diese Angriffe unterstreichen die Notwendigkeit für einen respektvollen politischen Diskurs und den Schutz derjenigen, die sich für die Gesellschaft einsetzen.

## **Wichtige Erkenntnisse für die Zukunft**

Die Zunahme von Angriffen auf Politiker in Brandenburg und darüber hinaus ist ein starkes Indiz für einen besorgniserregenden Wandel im politischen Klima. Politische Parteien und Sicherheitsbehörden müssen gemeinsam Strategien entwickeln, um den Schutz von Politikern und engagierten Bürgern zu gewährleisten. Es ist an der Zeit, dass die Gesellschaft als Ganzes gegen Gewalt und Intoleranz aufsteht und ein Zeichen für einen respektvollen und gewaltfreien politischen Diskurs setzt.

**Lesen Sie auch:**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**